



Techn. Fakultät - Erwin-Rommel-Str. 60 - 91058 Erlangen

Dipl.-Inf. Daniel Lohmann
(PERSÖNLICH)

SS 2012: Auswertung für Grundlagen der systemnahen Programmierung in C

Sehr geehrter Herr Dipl.-Inf. Lohmann,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im SS 2012 zu Ihrer Umfrage vom Typ "Vorlesung":

- Grundlagen der systemnahen Programmierung in C -

Es wurde hierbei der Fragebogen - v_s12 - verwendet, es wurden 31 Fragebögen von Studierenden ausgefüllt.

Die Note 1 kennzeichnet hierbei eine maximale Güte, die Note 5 eine minimale Güte für die einzelnen Fragen bzw. Mittelwerte.

Auf der nächsten Seite zeigt der zuerst angegebene "Globalindikator" Ihre persönliche Durchschnittsnote über alle Kapitel-Indikatoren, deren Noten danach folgen.

Der Kapitel-Indikator für "Globalfragen für alle LV-Typen" ist trotz der Prozentangaben bei den Einzelfragen momentan noch ungewichtet, eine E-Mail mit dem daraus berechneten Lehrqualitätsindex (LQI) wird noch nachgeliefert.

Für die Ergebnisse aller Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.
Die Text-Antworten für alle offenen Fragen sind jeweils zusammengefasst.

Auf der letzten Seite befindet sich eine Profillinie im Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer für diesen Fragebogen-Typ. Die Profillinie eignet sich auch zur Präsentation in der LV.

Eine Einordnung Ihrer Bewertung ist nach Abschluss der Ergebnisauswertung unter <http://www.techfak.uni-erlangen.de/studium/evaluation> --> Ergebnisse --> SS 2012 möglich, hierzu die Bestenlisten, Percentile, etc. einsehen.

Bitte melden Sie an eva@techfak.uni-erlangen.de die Anzahl der ausgegebenen TANn, wenn Sie das bis jetzt versäumt haben.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Wensing (Studiendekan, michael.wensing@ltt.uni-erlangen.de)
Jürgen Frickel (Evaluationskoordinator, eva@techfak.uni-erlangen.de)



Dipl.-Inf. Daniel Lohmann

SS 2012 • Grundlagen der systemnahen Programmierung in C
 ID = 12s-GSPiC
 Erfasste Rückläufer = 31 • Formular v_s12 • LV-Typ "Vorlesung"

Globalwerte

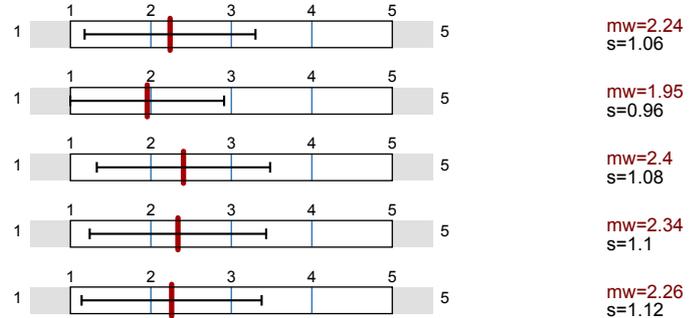
Globalindikator

Kapitel-Indikator "Globalfragen für alle LV-Typen"
 (hier ohne Gewichtung)

Kapitel-Indikator "Vorlesung im Allgemeinen"

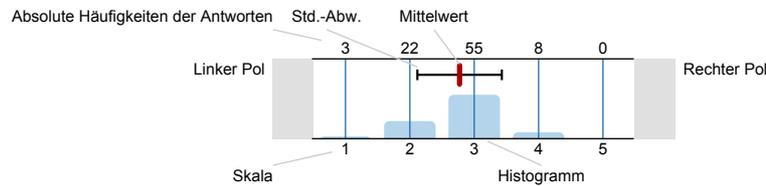
Kapitel-Indikator "Didaktische Aufbereitung"

Kapitel-Indikator "Präsentation des Dozenten"



Legende

Fragetext



n=Anzahl
 mw=Mittelwert
 s=Std.-Abw.
 E.=Enthaltung

Klick on british flag to get the english survey
 Achtung: Beim Anklicken der Sprachsymbole verlieren Sie alle bisherigen Eintragungen !

Allgemeines zur Person

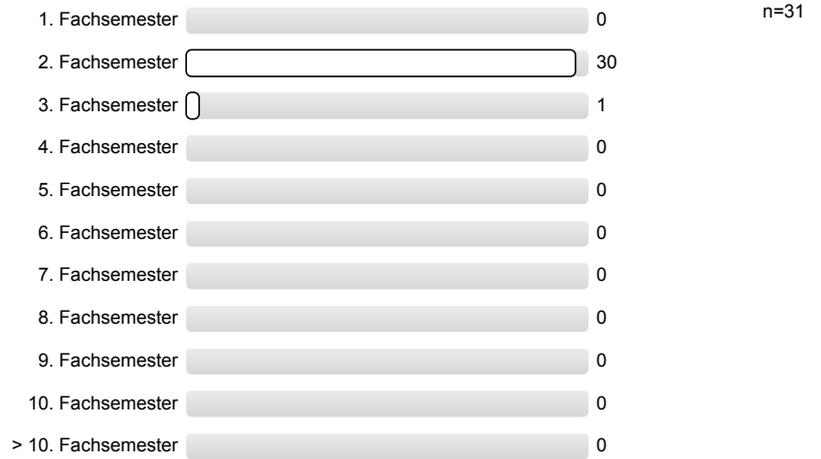
2_A) • Ich studiere folgenden Studiengang:

EEl • Elektrotechnik - Elektronik - Informationstechnik 25 n=31
 Sonstiges 6

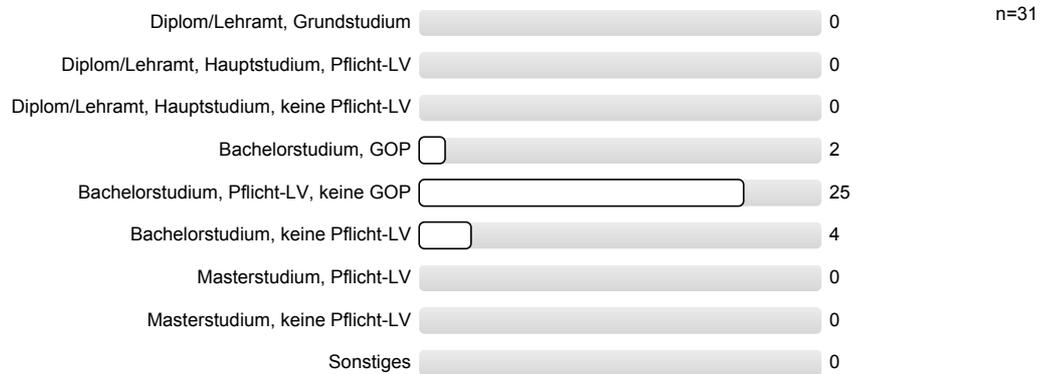
2_B) • Ich mache folgenden Abschluss:

Dipl. • Diplom 0 n=31
 B.Sc. • Bachelor of Science 31
 M.Sc. • Master of Science 0
 Staatsexamen 0
 Dr.-Ing. • Promotion 0
 PhD • Doctor of Philosophy 0
 Dipl.-Ing. mit Zusatzzertifikat 0
 M.Sc.(hons) • Master of Science with Honours 0
 Zwei-Fach-Bachelor of Arts 0
 Sonstiges 0

2_C) • Ich bin im folgenden Fachsemester:

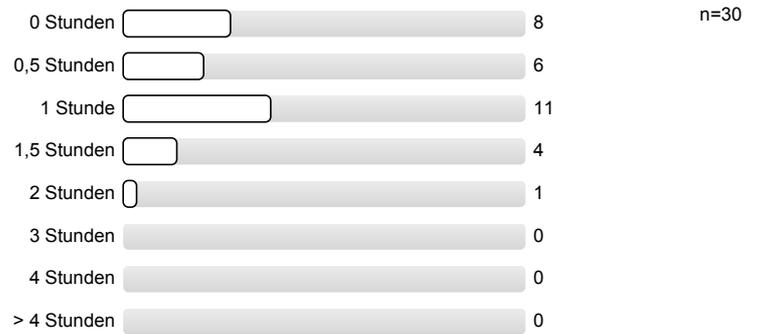


2_D) • Diese Lehrveranstaltung gehört für mich zum

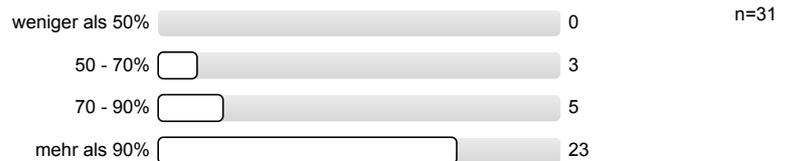


Mein eigener Aufwand

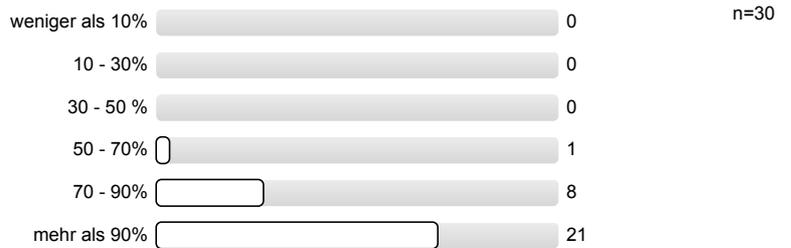
3_A) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser Vorlesung beträgt pro Doppelstunde (90 Min.):



3_B) Ich besuche etwa . . . Prozent dieser Vorlesung.

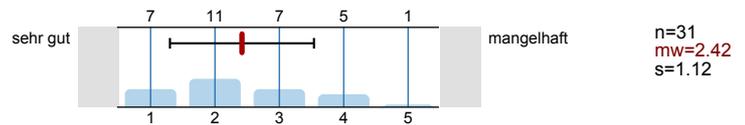


3_C) Der oben aufgeführte Dozent hat diese Vorlesung zu . . . selbst gehalten.

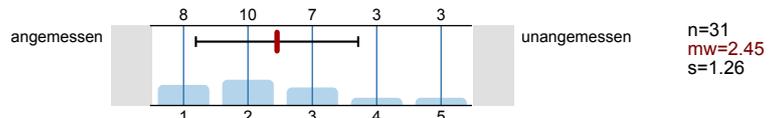


Globalfragen für alle Lehrveranstaltungs-Typen (mit Gewichtung)

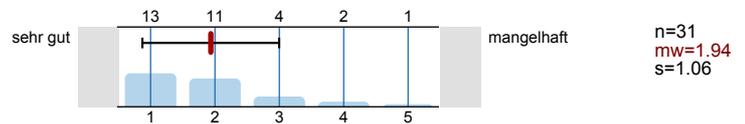
4_A) • Bitte benoten Sie die Vorlesung insgesamt (50%):



4_B) • Der notwendige Arbeitsaufwand für diese Vorlesung ist (12,5%):



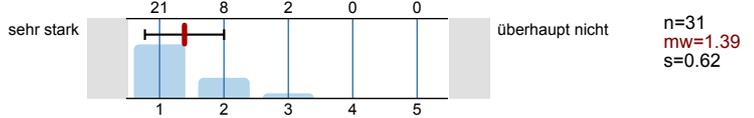
4_C) • Wie ist die Vorlesung strukturiert (12,5%)?



4_D) • Der Dozent wirkt engagiert und motiviert bei der Durchführung der Vorlesung (12,5%).

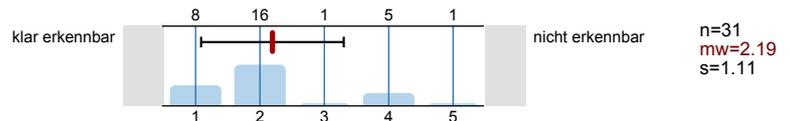


4_E) • Der Dozent geht auf Fragen und Belange der Studierenden ein (12,5%).

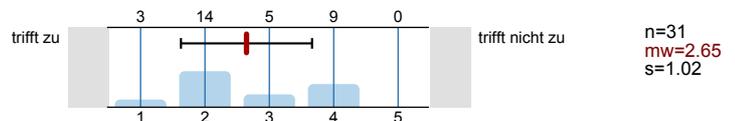


Vorlesung im Allgemeinen

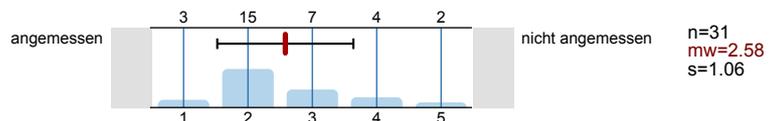
5_A) Zielsetzungen und Schwerpunkte des Vorlesungsinhalts sind:



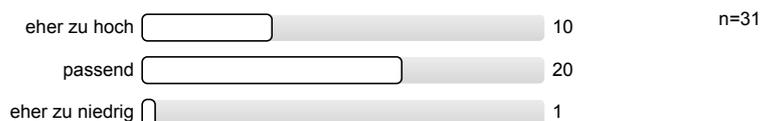
5_B) Zusammenhänge und Querverbindungen zu anderen Studieninhalten werden deutlich aufgezeigt.



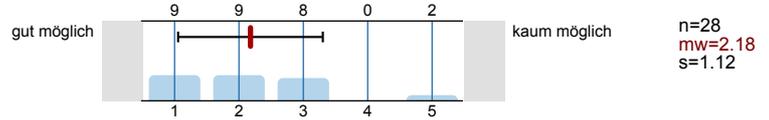
5_C) Der Schwierigkeitsgrad des Stoffes ist:



5_D) Der Schwierigkeitsgrad des Stoffes ist:

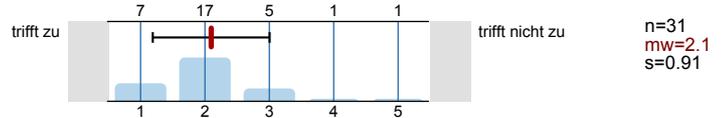


5_E) Anhand der Hinweise in der Vorlesung, des zur Verfügung gestellten Begleitmaterials und der Literaturhinweise sind Vor- und Nachbereitung:

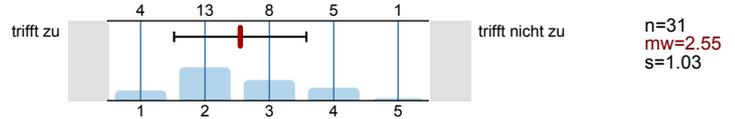


Didaktische Aufbereitung

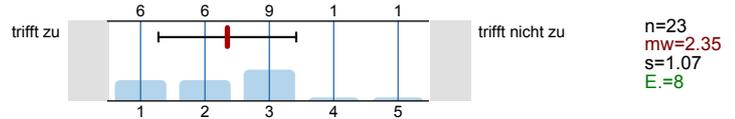
6_A) Der rote Faden ist meist erkennbar.



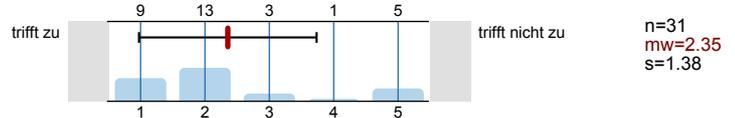
6_B) Der dargebotene Stoff ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.



6_C) Die gezeigten Experimente, Simulationen, Beispiele, Anwendungen, o.ä. helfen beim Verständnis des Stoffes.

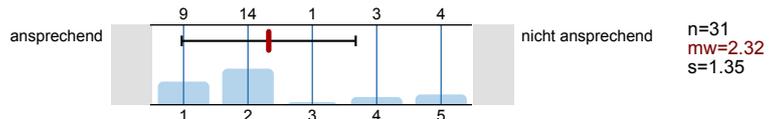


6_D) Der Bezug zu Übungen und Prüfungsanforderungen wird hergestellt.

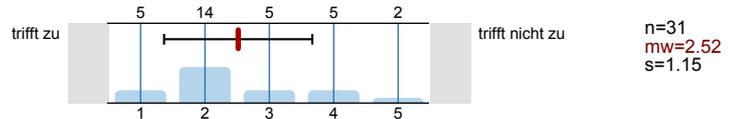


Präsentation des Dozenten

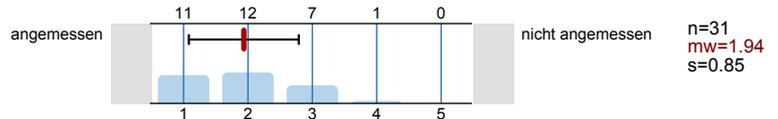
7_A) Der Präsentationsstil des Dozenten ist:



7_B) Der Dozent weckt das Interesse am Stoff.



7_C) Der Einsatz und das Zusammenspiel von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:



Weitere Kommentare

8_A) An der Lehrveranstaltung gefällt mir besonders:

- (Der Kommentar gehört vielleicht eher zur Übung, aber da hab ich leider nichts dazugeschrieben) Das SPiC-Board! Es ist schön zu sehen, was man da genau programmiert.
- Besonders hervorzuheben ist der ruhige und doch sehr engagierte Vortragsstil von Hr. Lohmann. Fragen konnten stets verständlich mit ausreichend Hintergrundwissen beantwortet werden.
- Das Vorhandensein (und Verteilen) des Handouts.
"zentrale" Website mit Materialien, Dokumentation, ...
Lötabend war sowohl lehrreich als auch interessant.
- Motivation des Dozenten
- Recht unaufwändige Veranstaltung, macht deshalb umso mehr Spaß.
Ausgabe des Skripts am Anfang war sehr gut!

8_B) An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- Bitte mehr praxisorientierte Beispiele, die auch in den Übungen weiterhelfen. Mit Themen wie z.B. Interrupts wird man ein wenig alleine gelassen, sie werden nur grundlegend erklärt. Auch wünscht man sich ein paar zusätzliche erklärende Sätze im Skript (bspw. wird der

Begriff active low ab einem gewissen Zeitpunkt einfach ohne erläuternden Satz verwendet). Auch die Übungsblätter sollten mehr Informationen zur Vorgehensweise enthalten.

- Das Skript ist unübersichtlich und teils chaotisch. Gleich am Anfang wird man mit Code konfrontiert mit dem man 2 Monate später kaum zurecht kommt.
Aufwand und Schwierigkeitsgrad ist für eine 2,5 ECTS Veranstaltung zu hoch.
Schwerlich möglich den Stoff ohne Skript nachzuarbeiten, da man nur sehr wenig zum Stoff (C bezogen auf Mikrocontroller) findet.
- Der Aufwand der Veranstaltung ist sehr viel zu hoch für nur 2,5 ECTS. Die eigentlich "freiwilligen" Übungen, muss man machen wenn man einigermaßen mitkommen will. Wenn man sie also machen muss dann bitte mindestens 5 ECTS und dementsprechend verpflichtend und nicht diese bescheuerte Bonuspunkte-Regelung.
- Der Dozent mach sehr viel sehr lange Sprechpausen. Dadurch wird die Vorlesung langweilig.
- Der dozent sollte das interesse der studierenden wecken. Grundsätzlich mache ich sehr gerne informatik, leider schalte ich bei dieser vorlesung immer sehr schnell ab, da einfach der bezug zur realität etwas fehlt. Die vorlesung ist einfach zu abgehoben.
- Ich habe nicht persönlich gegen den dozent oder der Lehrstuhl der für Programmierung in c verantwortlich ist aber... Aber ich finde , dass zu viel an den Studenten selbst überlassen ist... Das macht die Sache echt kompliziert... Zum Beispiel die Übungen: Die Übungsleiter sagen fast nicht außer man hat eine konkrete Frage... Gut ,wenn es so ist kann ich gleich in der Rechnerübung gehen anstatt der normale Übung. Ein Vorschlag wäre es in den normalen Übungen der Stoff zu vertiefen(erklären), da die Folien meiner Meinung nach zu kompakt sind.... Man kommt nur mit, wenn man ein Programmierass ist.... das finde ich unfair
- Man sollte anfangs besser über das Board informieren. Mir war in der ersten Vorlesung nicht ganz klar, WAS ich da genau brauche, WO ich es bekomme, OB ich es mir überhaupt selbst zulegen muss und was überhaupt dieser "Progger" macht und ob ich mir den zulegen sollte.
- Mehr detailliertere Erklärungen im Skript.
Irgendwie wird es schnell zu unübersichtlich.
Mehr Bezug auf Übungen bzw. Klausur
- Obwohl sich der Dozent redlich bemüht und voll bei der Sache ist, fällt es schwer, wirklich dauerhaft aufmerksam zu sein.
Das mag an der Uhrzeit liegen (genau mittags) oder am Stoff, allerdings ist es wirklich schwer manchmal aktiv zu folgen. Allerdings ist ein Quereinstieg meisten leicht möglich.
- sehr theoretisch
- vor allem bei den bespieln zu Vorgängen bei der Speicherung oder der einzelnen Schritte im Programmablauf ist der Stoff und der Vortrag nur schwer nachvollziehbar!

8.C) Zur Lehrveranstaltung möchte ich im Übrigen anmerken:

- Arbeits ist nur aus Zeitgründen so niedrig, andere Vorlesungen haben Vorrang. Ist mein zweites Nebenfach.
- Studiengang: Bachelor Physik
- Thema μ -Controller ist interessant und eigentlich sehr gut, vielleicht sollte etwas näher noch auf die Hardwareebene eingegangen werden, 3 Übungen zu "nutze die bereits fertige Funktion" ziehen sich dann doch.
- Trotz der zeitlich sehr beschränkten Lehrveranstaltung wurde das Thema anschaulich dargestellt. In Kombination mit den in den Übungen bereitgestellten Aufgaben und der Fülle an möglichen Übungsstunden eine äußerst flexible Lehrveranstaltung. Wobei das Zusammenspiel von Theorie und Praxis gesondert positiv erwähnt werden sollte.

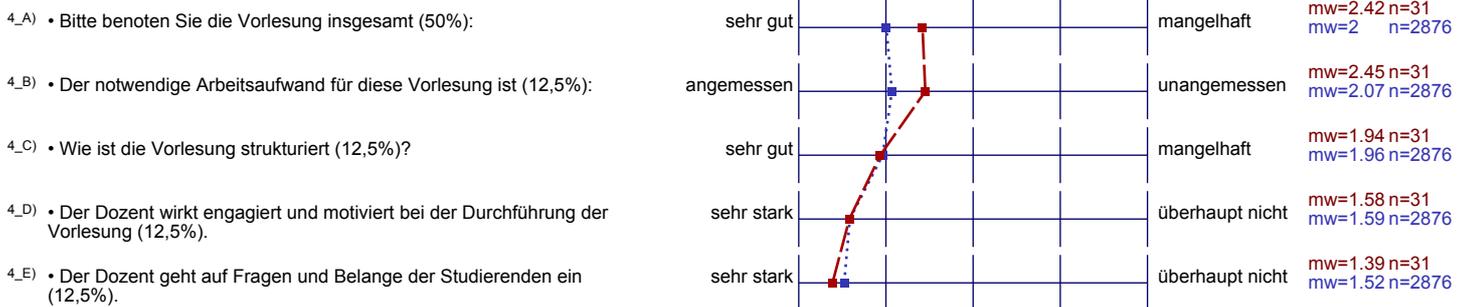
Optionale Zusatzfragen des Dozenten

Profillinie

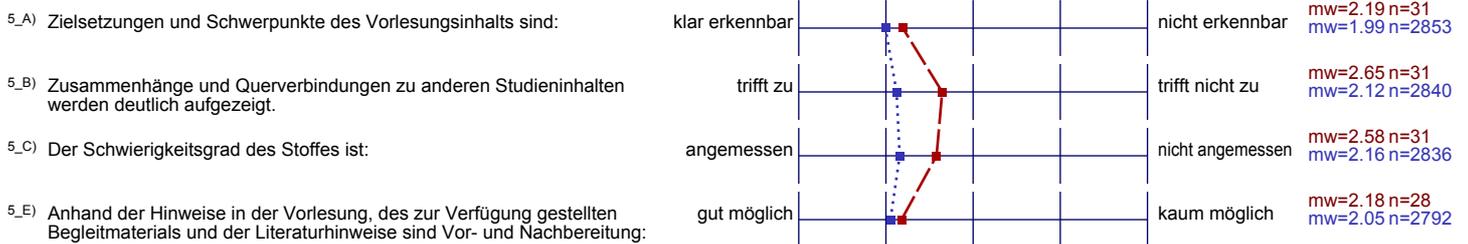
Teilbereich: Technische Fakultät (TF)
 Name der/des Lehrenden: Dipl.-Inf. Daniel Lohmann
 Titel der Lehrveranstaltung: Grundlagen der systemnahen Programmierung in C (12s-GSPiC)
 (Name der Umfrage)

Vergleichsline: Mittelwert aller Vorlesungs-Fragebögen im SS2012

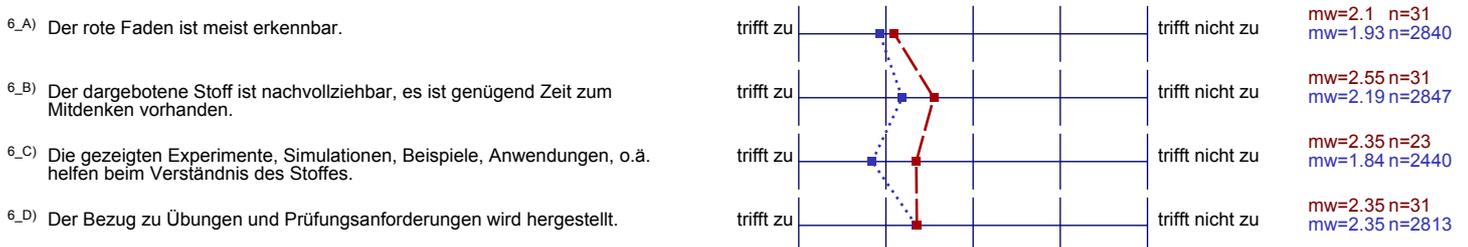
Globalfragen für alle Lehrveranstaltungs-Typen (mit Gewichtung)



Vorlesung im Allgemeinen



Didaktische Aufbereitung



Präsentation des Dozenten

